

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 25 (1931)
Heft: 21

Rubrik: Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem Motorboot mitten in den Strudel hinein und bestiegen den höchsten im Wasser stehenden Felsen, von den andern verfolgt, aber sie kamen heil wieder zurück. Nach längerem Aufenthalt spazierten wir zurück nach Schaffhausen zum bestellten Mittagessen. Nachher bestiegen wir das Wahrzeichen der Stadt: den 36 Meter hohen „Munot“, von wo aus man eine wunderschöne Aussicht genießt, wozu noch die im aller schönsten Sonnenschein glänzende Herbststimmung das ihrige beitrug. Nach Besichtigung weiterer Sehenswürdigkeiten, wie: Münster, Kreuzgang, Schillerglocke, Museum, Theater, Denkmäler, Promenaden usw., mußten wir am Abend wieder Abschied nehmen von dem schmucken Schaffhausen, wo es uns so gut gefallen hat.

An diesem aufs beste verlebten Herbstausflug nahmen nicht weniger als über 70 Personen teil. Der löblichen Reisekommission sei hiermit der beste Dank ausgesprochen.

O Schweizerland, mein Heimatland,
Wie bist du doch so schön;
Wir wollen glücklich sein,
Daß alles wir noch seh'n.

R. Fricker.

Am 10. Oktober hatten wir einen Lichtbildervortrag. Der Präsident des „Basler Vereins für Feuerbestattung“ gab uns durch unzählige Bilder Einblicke in den Betrieb eines Krematoriums; weiter sahen wir Gräber aus dem Altertum und die meisten Krematorien fast aller Weltstädte, wovon viele wahre Prachtbauten sind. Trotz des etwas „gruseligen“ Themas wurde niemand bleich dabei.

D. D.

Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

An die Gehörlosen im Aargau. Liebe Freunde und Freundinnen! Schon wieder eine Mitteilung! Zunächst eine Korrektur (Verbesserung): In meinem Brief in Nr. 19 der „Gehörlosen-Zeitung“ sollte es auf Seite 160 bei der Aufzählung der Gottesdienstorte natürlich nicht heißen „Windisch“ sondern „Zofingen“; ich muß mich in Gedanken verschrieben haben. — Wichtiger ist folgendes: Es ist dem Vorstand des A. F. f. T. gelungen, eine große Anzahl der bekannten Büchlein des Vereins für Verbreitung guter Schriften zu erwerben. Diese haben wir in 14 Bände zusammenbinden lassen und in die „Taubstummenbibliothek in Aarau“ eingestellt. Da nun bald der Winter kommt, wo man gerne etwas Schönes liest, möchte ich

Euch empfehlen, Eure Bibliothek in Aarau recht fleißig zu benutzen. Ihr besitzt ja den Katalog. Da müßt Ihr bloß an Fräulein Margret Kern in Aarau (Herzogstraße) eine Karte schreiben und die Nummer des gewünschten Buches angeben, dann schickt sie es Euch. Also zum Beispiel Nr. 97 oder Nr. 132 oder Nr. 295 usw. Die neuen Bücher habe ich, bis der neue Katalog gemacht werden kann, mit den Buchstaben a, b, c, d usw. bis o bezeichnet. So müßt Ihr bloß schreiben zum Beispiel: Seien Sie so freundlich und senden Sie mir aus der Taubstummenbibliothek Nr. a oder Nr. h oder Nr. m usw. Dann bekommt Ihr das gewünschte Buch unentgeltlich und müßt, wenn Ihr es gelesen habt, bloß nicht vergessen, es zurückzuschicken. Lest die „Bibliothekordnung“ im Katalog. Wir wünschen, daß Eure Bibliothek Euch viel Unterhaltung, Genuß und Segen bringe und auch zu Eurer sprachlichen Weiterbildung diene. Mit freundlichem Gruß!

J. F. Müller, Pfarrer.

Anzeigen

Terminkalender Zürich.

Samstag den 7. November, Zusammenkunft des Gehörlosenportvereins im Restaurant zum „Kindli“, abends 8 Uhr.

Sonntag den 8. November, Gehörlosen-Gottesdienst im Lavaterhaus, vormittags 1/2 10 Uhr.

Zusammenkunft des Gehörlosenbundes im Kirchengemeindehaus Enge, nachmittags 2 Uhr.

Zusammenkunft des Gehörlosenbundes im Kirchengemeindehaus Enge, nachmittags 2 Uhr.

Samstag den 21. November, Versammlung des Reiseklubs „Froh Sinn“ im Restaurant zum „Kindli“, abends 8 Uhr.

Samstag den 28. November, Zusammenkunft des Gehörlosen-Bundes im Kirchengemeindehaus Enge, abends 8 Uhr.

Jeden Donnerstag Leibesübungen für die Männer in der Taubstummen-Anstalt Wollishofen, abends 8 Uhr.

Briefkasten

Manuskripte (für den Druck beschriebene Papiere) nur einseitig beschreiben und einen 4 cm breiten Rand linker Hand offen lassen!

Zur Beachtung:

Für Redaktion und Geschäftsstelle der Zeitung:
Frau Sutermeister, Belpstraße 39, Bern.